



## HM wirkt! Spaziergang Historisches Herz

Dauer: ca. 40 min | Strecke: 2,5 km | Orte: 6

Kommen Sie den Wirkungsorten der Hochschule München auf die Spur.

Am U-Bahnausgang Hauptbahnhof in der Schützenstraße beginnt dieser Spaziergang in das Historische Herz Münchens. Wussten Sie, dass die Hochschulprofessorin Dr. Gerta Köster in Zusammenarbeit mit dem Start-Up *accu:rate* im Auftrag der Deutschen Bahn Personenströme in verschiedenen Szenarien am Hauptbahnhof München simuliert und analysiert?

Folgen Sie der Luitpoldstraße, hindurch unter dem Karstadt Parkhaus, geradewegs über die Prielmayerstraße zur Elisenstraße. Gehen Sie die Elisenstraße rechts hinunter und kommen an den Lenbachplatz. Dort gehen Sie links über die Ampel und nehmen die Ottostraße. Zur Orientierung: die Tramlinien führen ebenfalls dort entlang. Sie folgen jenen und gehen die erste Straße links in die Barer Straße, bis Sie an den Campus der Hochschule München in der Karlstraße 6, unseren ersten Zwischenstopp, gelangen.

Neben der Geschichte der Fakultäten für Architektur, Bauingenieurwesen und Geoinformation ist besonders auch die persönliche Geschichte von Georg Nemetschek als Professor, Dekan und Pionier der Softwareentwicklung ein Besuch auf der Jubiläumswebsite ([www.hm.edu/jubilaeum](http://www.hm.edu/jubilaeum)) wert. Hier können Sie weitere Informationen zum HM-Wirkungsort nachlesen.

Gehen Sie noch ein Stückchen die Karlstraße entlang, bis Sie rechts durch die Grünanlagen zum Maximiliansplatz gelangen, dann an der großen Ampelanlage links am Wittelsbacher Brunnen vorbei und biegen anschließend in die Pacellistraße ein. Bleiben Sie auf der Straße bis Sie an den Promenadeplatz gelangen. Wenn Sie den Promenadeplatz entlangflanieren, entdecken Sie auf der linken Seite das Hotel Bayerischer Hof, welches von Innegrit Volkhardt, einer ehemaligen Studentin der HM, bereits in vierter Generation geführt wird.

Gehen Sie weiter geradeaus, die Maffeistraße entlang und biegen rechts in die Fußgängerzone und damit in die Weinstraße ein. Folgen Sie dieser bis Sie zum Marienplatz und dem neuen Rathaus kommen. In dessen mittlerem Eingangstor ist das Münchner Kindl, die Wappenfigur der bayerischen Hauptstadt zu entdecken. Eduard Ege, ein Graphiker und Lehrer an einer der Vorgängerinstitutionen der Hochschule München, designte 1957 das bis heute verwendete Logo der Landeshauptstadt München.

Überqueren Sie nun den Marienplatz, um diesen über den Rindermarkt zu verlassen. Jener beginnt bereits links von der Buchhandlung Hugendubel. Gehen Sie geradeaus bis zum Oberanger und biegen dann links auf den Sankt-Jakobs-Platz ein, wo sich gleich links das Münchner Stadtmuseum befindet. Leonie Dauenhauer, eine ehemalige Studentin der Hochschule München, hat das Plakat für die Dauerausstellung „Typisch München“ entworfen. Damit endet dieser Spaziergang, oder es beginnt direkt Ihre nächste Tour in den „Süßen Süden“ Münchens.

*Fragen, Wünsche und Anregungen: [jubilaeum@hm.edu](mailto:jubilaeum@hm.edu)*